

NACHHALTIGKEIT VON DER VERPACKUNG BIS ZUR ENTSORGUNG



► 2106, 3,5 Unterrichtseinheiten

Was ist in der Direktvermarktung möglich?

Verpackung kann so vielfältig sein. Ziel in dem Kurs ist es Direktvermarktern bewusst zu machen, wie viel Verpackung braucht das Produkt und wenn ja, welche Alternativen gibt es. Wie verhält sich die nachhaltige Verpackung bei der Entsorgung? Was bedeutet Kompostierung? Was bedeuten die Angaben auf der Verpackung (Recyclbar, Kompostierbar etc.)? Wie werden diese fachgerecht entsorgt? Wir wollen ein umfassendes Konzept vorstellen, das bei der Auswahl der Verpackung bis zum Abbau dessen umfasst – ganzheitlich nachhaltig.

+ gefördert € 25,- | ungefördert € 50,-

Adlwang Landwirtschaftskammer Kirchdorf Steyr

22. Oktober 2019 von 18.00-21.30 in

Anna-Sophie Bauer MSc, Dipl.-Päd. Maria Mittermair, Ulrike Hofer, Karl-Heinz Zeitlinger

Vöcklabruck, Landwirtschaftskammer Gmunden Vöcklabruck

23. Oktober 2019 von 09.00-12.30 in

DI Thomas Anderer, Ingo Dörflinger ABL, Dr. Victoria Krauter, Ulrike Hofer

Linz, Seminarhaus auf der Gugl

4. März 2020 von 13.30-17.00

DI Thomas Anderer, Anna-Sophie Bauer MSc, Ing. Gabriela Stein, Ulrike Hofer

Ried, Bauernmarkthalle Ried

5. März 2020 von 18.00-21.30

Anna-Sophie Bauer MSc, Sonja Glatzel, Ulrike Hofer, Mag. Johanna Laufenböck

ANMELDUNG & INFORMATION

Ländliches Fortbildungsinstitut der Landwirtschaftskammer Oberösterreich

Auf der Gugl 3 | 4021 Linz

T 050/6902-1500

F 050/6902-91500

E info@lfi-ooe.at

o oe.lfi.at | fb.com/lfi0oe | twitter.com/lfi0oe

ONLINE-KURSSUCHE

Durch Eingabe der vierstelligen Kursnummer (z. B. ooe.lfi.at/nr/2106) kann die Veranstaltungsinformation direkt aufgerufen werden:



gedruckt auf PEFC Papier

adprco.at



© julkamzunkevy - stock.adobe.com

LFI Oberösterreich

NACHHALTIGKEIT

von der Verpackung bis zur Entsorgung

Ihr Wissen wächst

ooe.lfi.at

Auf der Gugl 3
4021 Linz
T 050/6902-1500 | F DW 91500
E info@lfi-ooe.at

ooe.lfi.at

1939 – V8/2019

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





NACHHALTIG VERPACKEN

Die primären Funktionen einer Verpackung sind Aufbewahrung und Schutz des Lebensmittels. Diese Funktionen ermöglichen Distribution sowie die Aufrechterhaltung der Qualitätseigenschaften des Produkts. In weiterer Linie sind diese dadurch saisonunabhängig, sicher und einfach am Markt verfügbar – eine Selbstverständlichkeit für moderne Konsument/-innen.

Die Verpackung leistet jedoch noch deutlich mehr. Sie erfüllt zusätzliche (sekundäre) Funktionen wie das Tragen von Information, Verbraucherefreundlichkeit, Präsentation, Markenkommunikation, Promotion, ökonomische und ökologische Faktoren sowie gesetzliche Vorschriften.



INTELLIGENT VERPACKEN MIT ETIVERA

ETIVERA setzt im Bereich feste Behälterverpackungen (Flaschen und Einmachgläser) seit jeher sehr stark auf den Werkstoff Glas.

Glas hat den großen Vorteil unendlich oft recyclingfähig zu sein und ist für viele Produkte die optimale Verpackung, wenn es um Konservierung und Lagerung geht.

Im Bereich flexible Verpackungen und Etiketten ist der Hauptwerkstoff Papier für die verschiedensten Anwendungsbereiche.

Papier hat für uns nicht nur den Vorteil als Packstoff aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt zu werden, es ist auch als Material für Verpackungen mit einem positiven Image beim Konsumenten besetzt.

Peter Kulmer
www.etivera.at



Eine ausgewogene Verpackungslösung ist also in der Lage heutige wie auch zukünftige Herausforderungen und Bedürfnisse wie zum Beispiel Produkt- und Versorgungssicherheit, Klimawandel, Umweltbelastung und Ressourcenknappheit, Globalisierung und demographischen Wandel zu adressieren.

Dr. in Victoria Krauter
www.fh-campuswien.ac.at

NACHHALTIGE ASZ ENTSORGUNG = BEITRAG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

Klimaschutz und die Schonung unserer Ressourcen muss über den ganzen Lebenszyklus eines Produktes und seiner Verpackung im Fokus stehen. Verantwortung ist zu übernehmen von der Produktentwicklung bis zur Entsorgung nach der Nutzungsphase. Kreislaufwirtschaft denken, anstelle nur lineare Entsorgungswege gehen.

Wiederverwendung, Mehrweg vor Einweg - insbesondere bei Festen und Veranstaltungen - sind die obersten Ziele der Abfallhierarchie. Eine sortenreine Altstofftrennung, wie in den ASZ, führt zu hohen Recyclingserfolgen. Die Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft in Oberösterreich bieten dazu umfassende Beratung und Entsorgungsmöglichkeiten, spezifisch in jedem Bezirk an. Zu finden auf www.umweltprofis.at

DI Thomas Anderer
www.umweltprofis.at